

Eine Möglichkeit, das Auge des Betrachters auf ein spezielles Objekt oder den Ausschnitt eines Motivs zu lenken, besteht darin, es durch geschickte Wahl der Schärfentiefe beziehungsweise Unschärfe freizustellen. Nachfolgend ein paar Hinweise zu dem Thema.



Frage: *Welches Objektiv kann ich zum Freistellen verwenden?*

Antwort: Grundsätzlich eignen sich alle Objektive. Doch in dem einen oder anderen Fall muss man die besondere Charakteristik einiger Objektive beachten. Eine kurze Brennweite (zum Beispiel 10 mm im Kleinbild) auf kurzer Distanz (kleiner 1 Meter) zum Motiv und kleiner Blendenzahl führt - in erster Linie durch die kurze Brennweite - zu Verzerrungen (Stichwort: Fisheye-Effekt). Empfehlenswert ist mit mindestens einem Normalobjektiv (Brennweite 50 mm im Kleinbild) oder mit längeren Festbrennweiten bis hin zum Zoomobjektiv zu arbeiten.

Frage: *Welche Brennweite soll ich einstellen?*

Antwort: Pauschal lässt sich das nicht sagen. Das Freistellen mit der Kamera ist eine geschickte Kombination aus Brennweite, Blendenöffnung und dem Abstand zum Motiv. Weiterhin hängt es auch vom Motiv, dessen Größe und dem gewünschten Bildausschnitt ab. Das Freistellen ähnelt aber dem Vorgehen bei Makroaufnahmen: Ich versuche möglichst nah an das Objekt heranzutreten, wähle eine lange Brennweite und eine kleine Blendenzahl (große Blendenöffnung). Muss ich, um zum Beispiel das Objekt vollständig im Sucher und später im Bild zu erfassen, mehr Abstand vom Objekt nehmen, vergrößert sich der Schärfebereich. Besagter Schärfebereich einer Blendenzahl verhält sich proportional zum Abstand Kamera - Objekt. Das heißt: Mit zunehmender Distanz vergrößert sich der Schärfebereich, nimmt aber auch die Unschärfe im Vorder- und Hintergrund ab.

Frage: *Ich möchte eine Blüte freistellen. Daneben befinden sich auf gleicher Höhe und Tiefe weitere Blüten, die aber unscharf abgebildet sein soll. Was kann ich machen?*

Antwort: Befinden sich freizustellende Blüte und weitere Blüten in einer Bildebene (gleicher Abstand zur Kamera), sind sie damit im Schärfebereich des Objektivs und werden zwangsläufig in derselben Schärfe wie die freizustellende Blüte abgebildet. Entweder sucht man sich eine andere Kameraposition oder die nicht relevanten Objekte werden kurzzeitig aus der Szene entfernt.

Frage: *Welche Belichtungseinstellungen soll ich verwenden?*

Antwort: Die manuelle Belichtungseinstellung bietet den größtmöglichen Spielraum, vor allem bei der oft notwendigen Belichtungskorrektur derart inszenierter Aufnahmen.

Frage: *Meine Kamera lässt keine manuelle Einstellung der Belichtungsparameter zu. Welche Belichtungseinstellung soll ich stattdessen benutzen?*

Antwort: Für das Freistellen des Motivs empfiehlt sich die Blendenpriorität (A-Modus). Eine gegebenenfalls aktivierte automatische Wahl der Empfindlichkeit ist unbedingt auszuschalten, weil grundsätzlich kontraproduktiv. Beginne im A-Modus mit der kleinsten Blendenzahl (größte Blendenöffnung), die Belichtungskontrolle der Kamera wählt die entsprechende Belichtungszeit.

Frage: *Da nicht alle Details der Blüte zu erkennen sind, würde ich gerne den Bereich der Schärfe vergrößern. Wie mache ich das?*

Antwort: Steigere die Blendenzahl. Dadurch verkleinert sich die Blendenöffnung und vergrößert sich der Schärfebereich. Gleichzeitig nimmt aber auch die Unschärfe im Vorder- und Hintergrund ab!

Frage: *Fast alle Aufnahmen wirken unscharf. Was mache ich falsch?*

Antwort: Kontrolliere drei Dinge:

1. Stellt sich der Fokus genau auf dem Punkt des Bildes, den du scharf abgebildet haben möchtest? Stell den Autofokus deiner Kamera so ein, dass du das Messfeld vorgibst, auf das die Kamera scharfstellen soll. Der Modus wird in der Regel Einzel-Autofokus (AF-S) genannt.
2. Beobachte beim Fotografieren, welche Belichtungszeit die Kamera wählt. Vielleicht ist sie zu lang (zum Beispiel 1/30 Sekunde) und du verwackelst die Aufnahme.
3. Bewegt sich das Motiv während du fotografierst?

TIPP!

Unter der Internetadresse <https://dofsimulator.net/en/> findet man eine Web-Applikation, mit der man die Kamera-/Objektiveinstellung und die Auswirkung auf die Schärfe/Unschärfe ausprobieren kann. Es gibt aber auch Apps wie DOF Calc für den Windows-PC oder zum Beispiel PhotoBuddy für iOS-Tablet. Die beiden Letztgenannten sind nicht so schön gemacht wie die Web-App, doch sieht man zumindest an den Zahlenwerten, welche Auswirkung welche Belichtungs- und Objektiveneinstellung hat.

Hinweise und Ergänzungswünsche zu diesem Thema?

Schau auf www.flackerlight.de nach.